



## **PRESSEINFORMATION**

### **Von Anwender zu Anwender**

#### **cara Round Table zur verschraubten Implantatprothetik bei Kulzer**

Hanau/01.06.2017. **Festsitzender implantatgetragener Zahnersatz wird bei Patienten immer beliebter. Für optimale Ergebnisse und zur Vermeidung von Fehlern ist es aber unerlässlich, dass sich Behandler und Techniker kontinuierlich austauschen. Um die Kommunikation zu verbessern und das Mitdenken zu fördern, kamen Mitte Mai rund 15 Zahnärzte und Zahntechniker beim cara Round Table bei Kulzer in Hanau zusammen. Gemeinsam mit ZTM Volker Weber diskutierten die Experten über den Einsatz verschraubter Implantataufbauten wie der cara I-Bridge® oder dem cara I-Butment®.**

„Gerade bei implantologischen Versorgungen kommt es auf eine vernünftige Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten, Zahntechnikern, gegebenenfalls Chirurgen und Herstellern an. Das beginnt bei der Auswahl der Versorgung über die Abformung und Fertigung bis hin zur Verblendung und Eingliederung“, so ZTM Volker Weber. Er selbst spricht aus Erfahrung, ist er doch Geschäftsführer des Dentallabors Impladent, welches unter anderem mit dem zahnärztlichen Praxiszentrum Aachen eine enge Zusammenarbeit pflegt. Auch viele Teilnehmer waren gemeinsam vor Ort: „Ich bin mit zwei meiner zahnärztlichen Kollegen hier. Wir wollen das System kennenlernen und erfahren, wie andere die Implantataufbauten einsetzen“, erzählte Zahntechniker Dirk Petersen.

#### **Sicher verschraubt**

„Studien belegen, dass bei verschraubten Lösungen weniger technische und biologische Schwierigkeiten auftreten. So kann eine zementinduzierte Periimplantitis von vornherein ausgeschlossen werden“, erklärte Weber. Ein weiterer Vorteil der cara Suprastrukturen: Die Schraubenkanäle können um bis zu 20 Grad abgewinkelt und in den unsichtbaren oralen Bereich verlagert werden. Dies ermöglicht passgenaue und ästhetische Versorgungen, wie Weber anhand von Patientenfällen zeigte. Diese bildeten auch die Grundlage für die Diskussion.



### **Lebhafter Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern**

„Verschraubte Implantataufbauten sind die Zukunft“, äußerte sich ein Teilnehmer. „Sie bieten eine nachhaltige Möglichkeit, um Importprodukten mit einer hohen Qualität und Individualität zu begegnen.“ Neben wirtschaftlichen Aspekten standen technische Kniffe im Mittelpunkt des Kurses: Welcher Drehmomentschlüssel eignet sich am besten? Ist Schraubenbruch ein Thema? Wie werden die Daten vom Labor ins cara Fertigungszentrum übertragen? Welchen Materialien eignen sich für welche Indikation? Titan oder Kobalt-Chrom? Subtraktiv oder additiv gefertigt? All diese Fragen konnten im offenen Meinungsaustausch zwischen Teilnehmern, Referent und Kulzer Mitarbeitern beantwortet werden. Webers Tipp: „Schraubenbruch ist bei mir bisher kein Thema – lassen Sie aber Ihren Drehmomentschlüssel regelmäßig nachjustieren und nutzen Sie die mitgelieferten Labor- und Prothetikschrauben.“

Ein weiteres Trendthema sorgte für Diskussionsstoff, der 3D-Druck. Der cara Print 4.0 fertigt beispielsweise Bohrschablonen, Schienen, Löffel und Modelle. Wie leicht er in den Laborablauf integriert werden kann, erleben Zahntechniker auf Veranstaltungen in ihrer Region: cara Print 4.0 – Workshops von Anwender zu Anwender. Mehr dazu unter: [www.kulzer.de/kursprogramm](http://www.kulzer.de/kursprogramm)

### **Von Anwendern lernen**

Für folgende 2017 Termine zum „cara Round Table – CAD/CAM gestützte Implantatprothetik von Anwender zu Anwender“ können sich Interessierte noch anmelden:

- 21. Juni 2017, Ingelheim
- 28. Juni 2017, Nürnberg
- 20. September 2017, Hamburg
- 27. September 2017, Stuttgart
- 11. Oktober 2017, München
- 18. Oktober 2017, Düsseldorf

Zahntechniker schreiben sich unter [www.kulzer.de/kursprogramm](http://www.kulzer.de/kursprogramm) für die Kurse ein, Zahnärzte unter [www.kulzer.de/zahnarztfortbildungen](http://www.kulzer.de/zahnarztfortbildungen) und erhalten online zehn Prozent Rabatt auf die Veranstaltungsgebühr. Alternativ können Sie sich weiterhin per Fax **+49 (0)6181.9689-3888** oder E-Mail [veranstaltungsmanagement@kulzer-dental.com](mailto:veranstaltungsmanagement@kulzer-dental.com) anmelden.



## Abbildungen



Abb. 1: ZTM Volker Weber erläutert beim cara Round Table in Hanau die Vorteile verschraubter Strukturen anhand von Patientenfällen.



Abb. 2: Angeregte Diskussion und Implantatprothetik zum Anfassen



Abb. 3: Offener Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen den Teilnehmern

*(Bilder freigegeben für die Verwendung in Print- und Onlinemedien)*

*(Bildnachweis: ©Heraeus Kulzer/picture alliance/Haas)*



### **Weitere Informationen zu Kulzer**

- Webseite mit Informationen zum Unternehmen und zu den Produkten:  
**[www.kulzer.de](http://www.kulzer.de)**
- YouTube-Kanal mit praktischen Tipps und Tricks:  
**[www.kulzer.de/youtube](http://www.kulzer.de/youtube)**
- Facebook-Seite mit den aktuellsten News aus dem Hause Kulzer:  
**[www.facebook.com/kulzerinternational](http://www.facebook.com/kulzerinternational)**
- cara Facebook-Seite mit Updates aus der digitalen Prothetik:  
**[www.facebook.com/carakulzerdental](http://www.facebook.com/carakulzerdental)**



## **Heraeus Kulzer GmbH**

Die Heraeus Kulzer GmbH ist ein weltweit führendes Dentalunternehmen mit Sitz in Hanau (Deutschland). Als verlässlicher Partner unterstützt das Unternehmen seit Jahrzehnten Zahnärzte und Zahntechniker mit einem umfassenden Produktangebot in der Ästhetischen Zahnheilkunde, Zahnerhaltung, Prothetik, Parodontologie und Digitalen Zahnheilkunde. Ihr Fachwissen und ihr Herzblut für den Dentalmarkt treiben die über 1.400 Mitarbeiter an 26 Standorten weltweit an. Sie verkörpern das, wofür der Name Heraeus Kulzer steht: Service, Qualität und Innovation.

Heraeus Kulzer gehört zur japanischen Mitsui Chemicals-Gruppe. Die Mitsui Chemicals Inc. (MCI) mit Sitz in Tokio ist mit über 13.400 Mitarbeitern bei 131 Tochtergesellschaften in 27 Ländern aktiv. Ihre innovativen und funktionalen Chemieprodukte sind in der Automobil-, Elektronik- und Verpackungsindustrie ebenso gefragt wie im Umweltschutz und im Healthcare-Bereich.

Ab dem 1. Juli firmiert der Dentalhersteller Heraeus Kulzer unter dem Namen Kulzer. Mit der Namensänderung konzentrieren sich die Hanauer künftig auf die Stärken, die Kulzer groß gemacht haben: zuverlässige Partnerschaften mit Anwendern, Händlern und Universitäten, vor allem aber Materialien in höchster Qualität, Innovationen und ein Serviceportfolio, das im Markt einzigartig ist. Kulzer präsentierte sich auf der Internationalen Dentalschau erstmals im neuen Design. Für die Kunden ändert sich nichts, das Unternehmen bleibt verlässlicher Partner für Dentalprofis.

### **Firmenadresse**

Heraeus Kulzer GmbH  
Grüner Weg 11  
D-63450 Hanau  
[www.kulzer.de](http://www.kulzer.de)

### **Pressekontakt**

Isabel Becker  
Pressestelle Kulzer  
JP|KOM GmbH  
Liebfrauenberg 39  
D-60313 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 921019-32  
Fax: +49 (0) 69 921019-50  
[presse@kulzer-dental.com](mailto:presse@kulzer-dental.com)